



Nordlicht



Prot. Kirchengemeinden Ludwigshafen-Edigheim und -Oppau
Dezember 2022 Januar Februar 2023

41



„...die Hoffnung und Beständigkeit
Gibt Kraft und Trost zu jeder Zeit...“

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Angedacht	4
Turmblickblasen – Zeit der Stille – Friede auf Erden – Adventskonzert	5
Evangelischer Krankenpflegeverein – Jahreslosung 2023	6
Kirchbauverein Edigheim – Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung	7
Energiemanagement	8
Oppau: Gemeindefest – Aus dem Presbyterium – Wärmestube	9
Oppau: Gemeindefahrt 2022	10
Silberne Konfirmation in Edigheim	11
Konfi-Camp2022 – Konfis 2022/2024 – Taizégebet	12/13
Edigheim: Leben im Alter	14
Danke aus Tilata	15
Gruppen und Kreise in Edigheim	20
Don-Kosaken-Chorkonzert	21
Gottesdienste in der Region Nord	22
Regelmäßige Veranstaltungen in Oppau	24
Die guten Geister der Gotteshäuser	25
Kinderseite – Prot. Kindertagesstätte Oberlin	26/27
Prot. Kindertagesstätte Louise-Scheppler – Förderverein	28/29
25 Jahre „Frauen Heute“	34
Weltgebetstag am 3. März 2023	35
Brot für die Welt	36
38. Evangelischer Kirchentag	37
Am Lutherplatz – Bezirkskantorei	38/39
Freud und Leid in Oppau – MAKO	40
Freud und Leid in Edigheim – Rat und Hilfe	41
Besuch aus Lorient	42
Wie Sie uns erreichen: Pfingstweide – Edigheim – Oppau	42/43
Adventsfriede	44

Titelfoto: Wodicka

Redaktionsschluss für die 42. Ausgabe des „Nordlichts“: 19. Januar 2023

Impressum: Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich.

Herausgeber: Die Protestantischen Kirchengemeinden
Ludwigshafen-Edigheim, 67069 Ludwigshafen, Oppauer Str. 60, ☎ 66 10 91 und
Ludwigshafen-Oppau, 67069 Ludwigshafen, Kirchenstraße 3, ☎ 65 25 09.

Redaktion: Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand, Pfarrerin Susanne Seinsoth, Gabriele Bittins,
Martina Ebisch, Dr. Ursula Hollborn, Gert Langkafel, Layout: Erdmann Hollborn.

Auflage: 4000 Exemplare. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen.
Wir freuen uns über Beiträge von unseren Leserinnen und Lesern,
bitten jedoch um Verständnis für eventuelle redaktionelle Änderungen.

Liebe Leser*innen!

In den letzten Wochen haben die Gemeinden der Landeskirche die Haushalte für die Jahre 2023 und 2024 beschlossen. In Edigheim sind die voraussichtlichen **Energiekosten** und die vorgeschriebenen **Rücklagen für die Unterhaltung der Gebäude** derart in die Höhe geschossen, dass sie einen wesentlichen Teil der Zuweisungen aus Kirchensteuern auffressen werden und der „laufende Betrieb“ großenteils aus Rücklagen finanziert werden muss. Anderen Gemeinden ergeht es ähnlich.

Die Landessynode hat daher das Programm „(weniger) Räume für morgen“ beschlossen und die Kirchenbezirke zu einer Überprüfung des Gebäudebestandes verpflichtet. Das ist sicher richtig – auch, damit die Räume von heute, die wir für unser Gemeindeleben brauchen, morgen noch da sind. Größte Bedeutung bei dieser Überprüfung hat natürlich die **Nutzung der Gebäude**: wenn sie Menschen „Räume zum Leben“ geben, dann lohnt sich auch ihre Unterhaltung. Mitgliedschaft, Teilnahme und Kirchensteuer sind hier die Zauberworte, die das sicherstellen können. Und dafür gibt es viele Gründe und Gelegenheiten.

In diesem Nordlicht blicken wir wieder zurück auf Treffen und besondere Ereignisse in unseren Gruppen und Kreisen, Kindergärten, Partnerschaften und voraus auf Advent und Weihnachten und das vor uns liegende Jahr 2023. Dabei gibt es Eindrücke und Erinnerungen von der Silbernen Konfirmation in Edigheim, vom Gemeindeabend in Oppau, der Gemeindereise des Runden Tisches in Oppau und, nicht zu vergessen, vom ersten Konfi-Camp des Kirchenbezirks und ein Dankeschön aus

Tilata/Bolivien. Weihnachten werden wir unter anderem vorbereiten mit dem Turmblickblasen und dem schon traditionellen Adventssingen in Edigheim, Zeiten der Stille und einem Adventskonzert des Sängerbundes in Oppau.

Im nächsten Jahr werfen wir einen Blick auf die neue Jahreslosung, freuen uns auf ein Konzert des Don-Kosaken-Chores in Oppau im Januar, den Weltgebetstag im März, den Evangelischen Kirchentag in Nürnberg und natürlich auf die Veranstaltungen unserer Gruppen und Kreise.

Da wir nicht nur Geld, sondern auch Energie sparen müssen, sollten Sie sich zu den Veranstaltungen, besonders in den Kirchen, **etwas wärmer anziehen**; im Zweifelsfall ist es aber auch desto wärmer, je mehr Menschen teilnehmen und ihre Wärme miteinander teilen. Dann reicht es auch noch für die eine oder andere sinnvolle „Corona-Lüftung“ zwischendurch und sorgt für schöne Erinnerungen, die auch zuhause noch ein bisschen warmhalten.

Bleiben Sie gesund und Gott befohlen!

Im Namen
des Redaktionskreises,
Ihr Pfarrer

Manfred Ferdinand

Dr. Manfred Ferdinand



Foto: privat



Weihnachten – Friede auf Erden

Frieden – er scheint so weit weg, besonders in diesem Jahr. So zerbrechlich und so gestört. Es herrschen Kriege in der Welt. Nicht nur „weit weg“ – nein quasi vor der Haustüre. Ukraine – es fallen Bomben, Städte werden zerstört. Menschen verlieren ihr Hab und Gut, ihre Heimat, ihre Hoffnung, und viele auch ihr Leben. Ungerechtigkeit, Hass, Unfriede.

Die Energiekrise macht Angst – wie alles bezahlen? Angst vor dem sozialen Abstieg, Schulden.

Aber es heißt, Gott wüsste, was wir brauchen, was uns gut tut. Noch bevor wir darum bitten. Ist das so? Ich frage das Gott, denn ich bete viel. Und viele andere auch. So viel Leid, Gewalt und Hetze braucht kein Mensch. Wenn Gott weiß, was wir brauchen, warum gibt er es dann nicht? Ich frage das Gott. Nicht ohne Vorwurf, nicht ohne Klage. Ich merke aber, wie das Beten mich verändert, das Bitten, Zweifeln und Klagen, das Drängen. Ich fühle, dass Gott es hört. Geduldig, voller Liebe, zart und zerbrechlich. So wie Jesus war, wie er als kleines Kind an Weihnachten zur Welt kam. Kaum zu erklären, und doch ist sie mit Jesus da – die stärkere Macht, die es gibt – Liebe – zart und zerbrechlich. Die gibt Gott uns, und wir brauchen sie. Und wir geben seine Liebe weiter, so gut wir es können.

Weihnachten – Heilige Nacht. Die Hirten hören als erstes die Worte „Fürchtet euch nicht!“

Aber so einfach ist das nicht. Wer sich fürchtet, der/die fürchtet sich erst mal zu Recht. Bei den Hirten ist das auch so. Ihr äußerliches Leben wird gleichgeblieben sein, aber innerlich verändert sich alles. Sie haben die Nähe Gottes gespürt. Die Hirten

müssen sich gesehen und wahrgenommen haben durch Gott. Das feiern wir in jeder Heiligen Nacht, weil wir hören wollen und müssen: **Fürchtet euch nicht.** Wir wissen uns gesehen und geliebt durch Gott. Und wenn es gutgeht, kümmern wir uns umeinander, so wie Gott sich um uns kümmert. Das ist unsere Hoffnung, der Glaube an eine Welt, in der alle Menschen heil leben können. Weihnachten ist die Herrschaft der Hoffenden – das gebe uns Gott auch in diesem Jahr.

Wir alle, das Redaktionsteam und die Kollegen und ich wünschen Ihnen ganz viel Hoffnung für diese Welt, Friede, Liebe, auch für die Menschen, die Ihnen nahestehen.

Ihre Pfarrerin



Foto: privat

Susanne Steinok

Monatsspruch
DEZEMBER
 2022

Der Wolf **findet**
Schutz beim Lamm,
 der Panther liegt beim
 Böcklein. Kalb und Löwe
 weiden zusammen,
 ein **kleiner Junge**
 leitet sie. «

JESAJA 11,6

Herzliche Einladung zum „Turmblickblasen“

1. Advent, Sonntag, 27.11.2022
um 17 Uhr

Protestantische Kirche Lu-Edigheim
Auf dem Edigheimer Marktplatz



Posaunenchor Friedelsheim-Gönnheim
Leitung: Renko Anicker
und Posaunenchorchen Edigheim



Der Kirchbauverein lädt herzlich ein:

Friede auf Erden

Ein Nachmittag im Advent
mit Liedern und Texten
mit Pfarrer Andreas Kohlstruck.
Sonntag, 3. Advent

11. Dezember 2022, 15:30 Uhr

Protestantische Kirche Lu-Edigheim
Bürgermeister-Fries-Str. 4
Wie freuen uns auf Ihr Kommen

Kirchbauverein

Zeit der Stille

Abendgebet im Advent



1.12., 8.12., 15.12., jeweils 17 Uhr
Auferstehungskirche Oppau
Kirchenstraße 1
Jeden Donnerstag laden wir ein
zu einer Zeit der Stille

Adventssingen

der Oppauer Chöre

Mittwoch, 7.12.22, 19 Uhr

Auferstehungskirche

LU-Oppau, Kirchenstraße 1
Sie sind herzlich eingeladen!



Der Sängerbund Oppau

Adventskonzert

Freuen Sie sich auf
altbekannte und neue
Weihnachtslieder

Sonntag, 11.12.2022, 17 Uhr

Auferstehungskirche

Eintritt frei, Spenden erbeten
Anschließend sind Sie eingeladen,
den Abend bei einem Glas Sekt
ausklingen zu lassen

Der Krankenpflegeverein sucht neue Wege zur Mitgliederwerbung

Die Ökumenische Sozialstation ist dringend auf die Unterstützung durch Beiträge der Krankenpflegevereine und Kirchengemeinden angewiesen. Gemeinsam haben wir einen neuen Flyer entworfen. Damit möchten wir viele neue Mitglieder für unsere Sache gewinnen. Sie haben Vorteile im Pflegebedarf.

Unterstützen Sie uns dabei!

Infos bei Margita Kneibert ☎ 66 15 23 oder E-Mail: jumb-kneibert@t-online.de



Der Evangelische Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide wünscht allen Mitgliedern und Angehörigen ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben und für das Neue Jahr die nötige Ruhe und vor allem Gesundheit.
Margita Kneibert



» Wie oft schon habe ich mich verrannt, weil ich dachte: Keiner nimmt mich richtig wahr! Und doch – Gott sieht mich! In seiner liebevollen Gegenwart komme ich zur Ruhe.

REINHARD ELLSEL

Kirchbauverein aktuell

Im zurückliegenden Herbst ist unser Kirchbauverein wieder in die Öffentlichkeit zurückgekehrt – endlich! Unsere letzte Veranstaltung vor der Corona-Pandemie war der Faschingskehrhaus am 25.2.2020. Unsere erste, noch zaghafte Sichtbarkeit war im September 2022 zur Edigheimer Kerwe. Hier unterstützten wir die ARGE bei der Bewirtung im Kirchgarten.

Am 13. Oktober waren wir dann wieder mit voller Power mit einem „traditionellen Kracher“ erlebbar. Unter dem Motto **„S'is laufend was anderes“** regte Edith Brännler unsere Lachmuskeln mit ihrer Mundartlesung an. Großartig, wie sie alles rund um unseren Kirchbauverein „uff gut pälzisch“ auf den humoristischen Punkt und uns zum Lachen und zum Nachdenken bringt. Die Kirche war voll, in der Pause gab es wieder „Zwiwwelkuche un Neie Woi“. Ein rundum gelungener Abend. Seit der Vereinsgründung 2011 fand die Lesung mit der bekannten Mundartautorin Edith Brännler nun schon zum achten Mal statt. Wir freuen uns auf die Fortsetzung 2023!

Wenn Sie die 41. Ausgabe des „Nordlichts“ in den Händen halten, stimmen wir uns bereits auf die Adventszeit ein. Vielleicht sehen wir uns am 1. Advent zum traditionellen Turmblickblasen. Um 17 Uhr werden uns der Posaunenchor Friedelsheim-Gönheim sowie das Posaunenchorchen unserer Edigheimer Gemeinde auf dem Marktplatz weihnachtliche Lieder spielen. Der Kirchbauverein unterstützt das Presbyterium sowie den Diakonieausschuss bei der Ausrichtung.

Kirchbauverein

Am 3. Advent lädt der Kirchbauverein wieder zu einem Adventssingen ein, verbunden mit einer vorweihnachtlichen Andacht. Zu den Details informieren wir rechtzeitig (siehe auch S. 5).

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit. Wenn Sie an unserer Kirche vorbeikommen, achten Sie auf die Blumenkästen in den Kirchenfenstern, die Karin Loosmann in diesem Jahr wieder liebevoll für uns alle gestaltet.

Ich bitte Sie herzlichst, uns weiterhin auch finanziell zu unterstützen. Ihre Bar-Spenden nimmt der Vorsitzende

Gert Langkafel (67069 LU-Edigheim, Kriemhildstr. 15A) entgegen. Überweisen Sie Ihre Spende auch gern auf unser Konto:

Prot. Kirchbauverein LU-Edigheim e.V.

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE40 5455 0010 0191 6327 77

Vielen Dank! Bleiben Sie uns gewogen und zuversichtlich und gesund! Jörg Bulla

Wenn Ihnen die „Badgasse“...

...am Herzen liegt, gehen Sie „stiften“!

Wir setzen uns für die Erhaltung unseres Gemeindehauses ein.

Hier ist die Kontoverbindung:

Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE79 5455 0010 0191 4943 35

Bitte mit dem Vermerk „Zustiftung oder „Spende“.

Helmut Seifert



Energiemanagement in den Edigheimer Kirchengebäuden

Kuscheln in der Kirche

Die steigenden Energiekosten und die Ungewissheit, ob über die Wintermonate überhaupt ausreichend Gas und Öl vorhanden sein werden, machen auch vor Kirchens nicht halt. Also sind auch wir gezwungen, Lösungen zu finden und neue Wege einzuschlagen, auch wenn diese sicher beschwerlich zu begehen sind.

Die Energiekosten für Gas und Strom der Kirche beliefen sich bislang auf jährlich 5.200 Euro. Das ist schon eine stolze Summe, die sich durch die steigenden Energiekosten um ein Vielfaches erhöhen wird. Prognosen besagen, dass pro Gottesdienst Heizkosten von 300 bis 400 € entstehen werden. Man muss kein Prophet sein, um sehr schnell zu erkennen, dass wir das nicht stemmen können.

Also musste das Presbyterium einen Beschluss fassen, um einem finanziellen Desaster entgegenzuwirken. Wir beschließen, für die nächste Heizperiode soll die Temperatur in der Kirche und den Nebenräumen konstant auf ein Minimum von 10 °C herabgesenkt werden.

Ja, es klingt ungemütlich. Wir sind uns dessen auch durchaus bewusst und dachten zuvor auch über Winterkirche im Gemeindehaus nach. Da die pandemische Lage und die daraus resultierenden Corona-Regeln für die Wintermonate nicht abschätzbar sind und die Prognose doch eher düster aussieht, lehnte das Presbyterium eine Winterkirche in der Badgasse ab. Das Gemeindehaus wird gleichmäßig mit ebenfalls abgesenkten Temperaturen beheizt und steht den Gruppen und Kreisen sowie für Sitzungen zur Verfügung – natürlich

nur unter Vorbehalt bezüglich der Corona-Regelungen.

Um auf die Kirche zurückzukommen, wir reden hier von 45 Minuten Gottesdienst, und an dieser Stelle bleibt auch zu erwähnen, dass Münster und Dome noch nie beheizt wurden und Gottesdienste und Konzerte dort bedeutend länger dauern. Auch in öffentlichen Gebäuden werden die Temperaturen abgesenkt. Diese Krise wird Menschen mit niedrigem Einkommen hart treffen und sie werden nicht nur 45 Minuten an einem Sonntagmorgen frieren, sondern jeden Tag. Es bleibt zu hoffen, dass die Verwendung der Kirchensteuer, die aus der Energiepauschale in die Kasse der Landeskirche gespült wurde und über das Diakonische Werk an Menschen verteilt werden soll, die besonders von den hohen Energiekosten betroffen sind, etwas Linderung verschafft.

Rücken wir auch aus Solidarität etwas näher zusammen und kuscheln in der Kirche. Coronabedingt wird es nicht ein Austausch von Körperwärme sein, sondern ein Einkuscheln in eine Decke, ein jeder für sich, das geht! Wichtig ist doch, dass wir zusammen sind, gemeinsam beten und durch diesen Winter kommen. Mit Gottes Hilfe wird alles wieder gut.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und einen guten Start ins Neue Jahr.

Herzliche Grüße und bleiben Sie in der Liebe des Herrn eingekuschelt und gehalten!

Im Namen des Presbyteriums

Christiane Ohlinger-Kirsch

Herbstliches Gemeindefest

„Das war ein netter und lustiger Abend“, „Das Essen hat sehr gut geschmeckt.“ So oder ähnlich verabschiedeten sich die Gäste unseres Gemeindefestes, das diesmal als „Pfälzer Abend“ am 24.9.22 im herbstlich geschmückten Gemeindesaal stattfand.

Zu Beginn hielt Pfarrerin Susanne Seinsch eine Andacht zum Thema „Wurzeln“, die nicht nur für das Überleben von Bäumen und Pflanzen wichtig und bedeutsam sind, sondern auch für uns Menschen. Sie geben uns Kraft und Halt.

Anschließend wurde während des ersten unterhaltsamen Beitrags von Christine Wiebauer das Essen auf die Tische gebracht: Pellkartoffeln, unterschiedliche Sorten selbstangemachter Quark und diverse Wurstsorten, wie wir sie in der Pfalz gerne zu „Gequellten“ verspeisen und von denen so gut wie nichts übrig blieb! Für passende Getränke war ebenfalls gesorgt.

Nach dem Essen erfreute uns Frau Wiebauer, die vielen als Laienschauspielerin aus dem Theater Alte Werkstatt in Frankenthal bekannt ist, mit in schönstem Pfälzisch vorgetragenen lustigen, ernsten oder frechen Mundartgedichten und Geschichten. Es wurde viel gelacht, und der Abend ging viel zu schnell vorüber. Lauter fröhliche Menschen gingen heim, als ein gelungenes Gemeindefest zu Ende ging – ein Abend, der gut getan hat. Gabriele Bittins



Foto Margret Heim

Aus dem Presbyterium

Wir erleben nun die „Dunkle Jahreszeit“ und dürfen jetzt das Licht in uns selbst anzünden, was nicht immer leicht ist. Eine Aufgabe für Hoffnung und Zuversicht – und das passt zum Advent.

Im Presbyterium ging es häufig um Informationsaustausch und Haushaltsplanung.

In der Sitzung vom 17.10.22 wurde Werner Bloch ins Presbyterium berufen.

Das **Thema Energiesparen** beschäftigt uns genauso wie Sie daheim. Erfreulicherweise haben wir in der Vergangenheit für unsere Gebäude in dieser Hinsicht schon sehr viel getan. Aktuell haben wir für unsere Räume folgendes beschlossen:

Die Raumtemperaturen betragen im Büro 19°C. Im Gemeindesaal 19°C, wenn er benutzt wird; und dazu wird er mehrere Stunden zuvor hochgeheizt. Die Schiebetüren bleiben wenn möglich geschlossen. Die Durchlauferhitzer der Waschbecken in den Toiletten werden abgeschaltet. In der Kirche wird auf 16°C geheizt (bisher 18°C). Manchmal müssen wir uns künftig bitte warm anziehen.

Projekt „Wärmestuben“:

Ab dem 1. Advent, 27.11.22, werden wir sonntags während der Winterzeit von 11:30 bis 14 Uhr unseren Gemeindesaal als Wärmestube zur Verfügung stellen und ein warmes Getränk anbieten (Kaffee, Tee).

Wir würden uns freuen, wenn sich dafür noch Helfende finden, die uns unterstützen. Wer Lust und Zeit hat, melde sich bitte telefonisch in unserem Gemeindebüro unter ☎ 65 25 09.

Gabriele Bittins

Gemeindefahrt 2022

Nach zwei Jahren Corona-Pause machten sich 26 Unternehmungslustige vom 13. bis 18.9. mit dem Bus der Firma Eisinger auf nach Obing am See im Chiemgau.

Geplant und begleitet wurde die Fahrt von Ulrich Ludewig, dem wir nochmals für die Vorbereitung, die Versorgung mit Stadtplänen und das geduldige Beantworten all unserer Fragen danken. Dank auch an Regine Ludewig, die ihren Mann nach Kräften unterstützte.

Der Abstecher nach München fiel auf eigenen Wunsch aus, da der Busfahrer wegen vieler Baustellen in der Landeshauptstadt zu weit außerhalb des Zentrums hätte parken müssen. So hatten wir in Obing Gelegenheit, durch den Ort oder am See entlang zu schlendern. Die Wetterprognose sagte 90 % Regen, 10 % Sonnenschein voraus. Aber wie ist es, wenn Engel reisen? Wir hatten bei unseren Ausflügen meist keinen Regen. Der setzte erst bei der Heimfahrt oder in der Nacht ein.

So gut, wie das Abendessen am ersten Tag schmeckte, so war es an allen Tagen. Wir fühlten uns wohl beim „Oberwirt“.

Der nächste Tag stand im Zeichen des Chiemsees. Ein gemütlicher Tag, denn nach der Schifffahrt zur Herreninsel brachten uns Kutschen zum Schloss und auch wieder zurück zum Schiff. Das Schloss ist eine prunkvolle Nachahmung von Versailles, wurde aber nicht fertiggestellt, so dass wir sowohl Prunkräume als auch Rohbauten besichtigten. Auch der Schlosspark mit Wasserfontänen – wunderschön. Danach brachte uns das Schiff noch zur Fraueninsel, ein malerisches Fischer-

dorf mit kleinen Läden zum Geldausgeben und einem Benediktinerkloster.

Donnerstag verbrachten wir in Salzburg. Die Stadtführerin zeigte uns malerische Gässchen und erzählte viel aus dem Leben von Amadeus Mozart. Am vierten Tag fuhren wir lautlos mit einem Elektroboot über den Königsee bis nach Salet und lauschten unterwegs dem Trompetenecho. Den letzten Tag verbrachten wir zuerst in Burghausen. Oben auf dem Berg thront die längste Burganlage der Welt mit über 1000 Meter Länge. Die meisten hätten gerne der „Marketerinder“, die uns führte, noch länger gelauscht. Der Abstieg war beschwerlich, dann überraschte uns ein Regenschauer, so dass wir ohne schlechtes Gewissen in Lokalen ausruhten. Am Nachmittag statteten wir Wasserburg einen Besuch ab.

Die Heimfahrt unterbrachen wir in Blaubeuren, ein Kleinod auf der Schwäbischen Alb mit verwinkelten Gassen, einem interessanten Kloster und dem „Blautopf“, einer kleinen sagenumwobenen Quelle mit einer wunderschönen Blaufärbung.

Es wäre schön, wenn die Tradition der Gemeindefahrten aufleben würde und wir 2023 auch wieder fahren können.

Margret Heim



Foto: Ulrich Ludewig



Jahrgänge 1995 und 1996

Fotos: Martin Briefke



Jahrgang 1994



Jahrgang 1997

Konfi-Camp 8. – 11. September 2022

Das erste Konfi-Camp ist mit 90 KonfirmandInnen des Jahrgangs 2021/2023 und 30 ehren- und 20 hauptamtlich Mitarbeitenden an den Start gegangen. Auf dem Zeltplatz in Hauenstein waren große und kleine Zelte aufgebaut und konnten am Donnerstag bezogen werden.



Foto: Alexander Ebel



Ein vielfältiges und buntes Programm war vorbereitet. Die Vormittage wurden in den jeweiligen Konfi-Gruppen zum Thema „Vertrauen“ gestaltet. Am Nachmittag wurde Kreatives und Sportliches angeboten und abends gab's viel Spaß.



Von der Küche wurden wir bestens versorgt mit leckerem Essen, und nachmittags gab es immer frisch gebackene Waffeln. Das immer mal wieder regnerische Wetter hat der insgesamt guten Laune nichts anhaben können.

Angelika Glatz

Fotos: Florentine Zimmermann

Konfi-Jahrgang 2022/2024

Der neue Konfi-Jahrgang ist gestartet.

Für 28 neue Konfirmand*innen hat ihre Konfi-Zeit begonnen. Mit Kennenlernspielen und der Gestaltung der eigenen Konfirmappe ging es los. Die Treffen finden z.Zt. im Gemeindehaus in der Pflingstweide statt.

Die Vorstellungsgottesdienste werden für die Edigheimer und Oppauer Konfis am 1. Advent und für die Konfis aus der Pflingstweide am 2. Advent sein.

Text und Foto:
Angelika Glatz



Evangelische Jugend Nord

Im Dezember lassen wir in gemütlicher Runde beim MA-Abend das Jahr ausklingen. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Angelika Glatz

TAIZÉGEBET

Dienstag
6. Dez.
19:30 Uhr

Melanchthonkirche
Maxstraße 38
Ludwigshafen



Informationen unter:
www.khg-bistum-speyer.de



ESG
Evangelische
Studierendengemeinde



KHG
KATHOLISCHE
HOCHSCHULGEMEINDE

(Bildquelle: Thomas Richter-Alender)

Die Katholische Hochschulgemeinde (KHG) und die Evangelische Studierendengemeinde (ESG) laden ein zum Ökumenisches Abendgebet, getragen von den meditativen Gesängen aus Taizé und einer Zeit der Stille.

Am Dienstag, 6.12.2022, von 19:30 bis 21:00 Uhr in der Melanchthonkirche, Maxstr. 38

Das Taizé-Gebet ist eine predigtlose, besinnliche, kurze Gottesdienstform. Biblische und poetische Lesungen, Stille, Gebete und kurze, sich wiederholende Gesänge ermöglichen es, den eigenen Gedanken vor Gott Raum zu geben.

„Leben im Alter“

Der Diakonieausschuss des Presbyteriums Edigheim veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide am 15.9.22 einen Infoabend zum Thema „Leben im Alter“. Viele Menschen treiben die Fragen um, woher bekomme ich Hilfe im Alter oder wer unterstützt mich bei der Betreuung von hilfsbedürftigen Personen? Die Evangelische Kirche in Ludwigshafen hat Antworten darauf und bietet über die Diakonie Hilfsangebote an:

So beriet Ralph Sattler vom Betreuungsverein Ludwigshafen im Diakonischen Werk Pfalz e.V. zu den Themen Generalvollmacht, Bankvollmacht und gesetzliche Betreuung. Schwester Marica Kovacic, Pflegedienstleitung der Ökumenischen Sozialstation gab Auskunft über die Möglichkeiten von ambulanten Hilfen, vollstationäre Pflege, Tages- und Kurzzeitpflege. Die Ökumenische Sozialstation wird vom Krankenpflegeverein gefördert. Die Vorsitzenden, Margita Kneibert, erklärte, dass der

Krankenpflegeverein die Sozialstation unterstützt, z.B. durch die Beratung der Mitglieder. Besonders betonte sie die Vorteile einer Mitgliedschaft. Die Evangelische Altenhilfe Ludwigshafen betreibt in der Gartenstadt ein Alten- und Pflegeheim, welches die Geschäftsführerin Martina Busch vorstellte und über Aufnahmevoraussetzungen informierte. Sie betonte, dass man sich frühzeitig stationäre Altenpflegeeinrichtungen anschauen sollte, um selbst zu bestimmen, wo man gegebenenfalls seinen Lebensabend verbringen möchte.

Die Veranstaltung war mit fünfzig Interessierten sehr gut besucht, und trotz des schwierigen Themas herrschte gute Stimmung, was sicher auch den emphatischen und lebensbejahenden Ausführungen der Referierenden geschuldet war.

Dem Diakonieausschuss war es wichtig, Diakonie sichtbar zu machen und aufzuzeigen, dass niemand mit seinen Fragen, Ängsten, Nöten und Anliegen alleingelassen wird. Das ist uns mit diesem Abend sicher auch gelungen.

Christiane Ohlinger-Kirsch



Von links nach rechts: Referierende: Margita Kneibert, Ralph Sattler, Martina Busch, Marica Kovacic. Weitere Mitglieder des Diakonieausschusses: Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand, Manuela Sauter, Christiane Ohlinger-Kirsch, Bärbel Diehl-Seifert (Vorsitzende), Ingrid Held, Elke Urban. Es fehlen: Martina Ebisch, Brigitte Eckhardt. Foto: privat

Liebe Schwestern und Brüder in Christus aus Ludwigshafen-Edigheim,

einen herzlichen und geschwisterlichen Gruß aus der Gemeinde „El Gethsemani – Tilata“, La Paz – Bolivien.

Wir haben mit den erhaltenen Mitteln von 700 € ein Podium angeschafft, damit die Musiker uns in Sonntagsgottesdiensten bequemer begleiten können. Wir fügen ein Foto bei, wo die Frau des verstorbenen Pfarrers Sievers, Irene Sievers, diese fertiggestellte Plattform einweiht.



Diese finanzielle Unterstützung war sehr hilfreich, weshalb wir sehr dankbar sind und mit einer Stimme und von ganzem Herzen sagen: „Gott segne euch heute und in Ewigkeit.“



Verschiedene soziale Aktivitäten werden von der Stiftung „El Gethsemani – Tilata“

gefördert. Diese verstärkte Unterstützung für die Bedürftigsten dient der zwischenmenschlichen Kommunikation und der Wiederherstellung von zerrütteten Familien. Auch führen die Schwestern der Gemeinde einen Workshop zur Förderung manueller Tätigkeiten durch. (2. Foto)

Wir bedanken uns nochmals aufrichtig für Ihre große Hilfe und bitten Sie gleichzeitig um Ihre Unterstützung bei zukünftigen Aktionen, die wir dringend durchführen möchten.

In der gegenwärtigen Situation, die wir hier in Bolivien und Sie in Deutschland durchleben, bitten wir darum, dass wir uns im Gebet vereinen, dass Gott uns behüte und gesund mache.

Mit freundlichen Grüßen,
Die Schwestern und Brüder der Gemeinde „El Gethsemani Tilata.“

Walter Gutierrez, September 2022

Gott

sah **alles** an, was

er gemacht hatte:

Und **siehe**, es war

sehr gut. «

GENESIS 1,31

Monatsspruch
JANUAR

2023

<u>Besuchsdienstkreis</u>	Prot. Pfarramt (☎ 66 10 91) Pfarrhaus Oppauer Str. 60 Termine nach Absprache
<u>Erzählcafé</u>	Simone Jackowski (☎ 540 53 33) Badgasse 19
Dezember	kein Erzählcafé
17.01. 14:30 Uhr	„Wir begrüßen das Neue Jahr“
Februar	kein Erzählcafé
<u>Frauenbund</u>	Margita Kneibert (☎ 66 15 23) Badgasse 19
13.12. 14:30 Uhr	Weihnachtsfeier mit Gebäck und Christstollen
10.01. 14:30 Uhr	Jahreslosung 2023
14.02. 14:30 Uhr	Frauen in die Bütt
<u>Frauen Heute</u>	Elke Mieger (☎ 66 33 65) Badgasse 19
12.12. 20 Uhr	„Weihnachten im Wandel der Zeit“ (Adventsfeier)
09.01. 20 Uhr	„Buchstaben-Tiere“ Ein Schildkrötenkrimi (Rita Klein)
13.02. 20 Uhr	„Taiwan - Glaube bewegt“ Vorbereitung Weltgebetstag Referentin: Melsene von Loesch
<u>Frauenkreis</u>	Karin Langkafel (☎ 66 13 33) Badgasse 19
05.12. 16 Uhr	Adventsfeier
09.01. 16 Uhr	Jahreslosung, Pfarrer Dr. Ferdinand
06.02. 16 Uhr	Vorbereitung WGT „Glaube bewegt“ (Ordnung aus Taiwan)
<u>Kastanienrunde</u>	Gert Langkafel (☎ 66 13 33) Badgasse 19
Dezember 2022	Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben
Januar 2023	Vorweihnachtliche Feier
Februar 2023	Was uns die Jahreslosung sagen will Theater- oder Kinobesuch
<u>Presbyterium</u>	Thomas Schmitt (☎ 66 39 55) Badgasse 19
jeweils 19 Uhr	19.12., 30.01., 27.02.
<u>Kirchenchor</u>	Andreas Kohlstruck (☎ 668 58 92) Badgasse 19
jeweils Mi. 20 Uhr	Chorleiter: Thorsten Müller, E-Mail: mueller.thorsten@gmx.de (außer Ferienzeit)
<u>Ökum. Tanzkreis</u>	Ute Leuck (☎ 66 66 32)
jeweils Mi. 15 Uhr	z.Zt. in der Pflingstweide: St. Albert, Madrider Weg 15
<u>Krabbelgruppe</u>	Kathrin Hahn (☎ 0176/96 32 70 56) Badgasse 19
Fr. 09:30 – 11 Uhr	Caroline Engler (☎ 0176/78 94 57 13)
<u>Krabbelgruppe</u>	Sandra Libera-Förster (☎ 0157/74 23 85 27) Badgasse 19
Mi. 09:30 – 11 Uhr	
<u>Mädchengruppe</u>	Agnieszka Niepieklo (☎ 0160/776 89 21) Badgasse 19
Fr. 15 – 17 Uhr	„Die Apfelkörnchen“

Zeit spenden

Unterstützen Sie das Helferteam in der Louise-Scheppler-KiTa,
Kranichstraße 15, mit leichter Gartenarbeit

jeweils Do. 9:30 – 11 Uhr Kontakt Kindergarten: ☎ 66 59 55 oder Pfarrbüro: ☎ 66 10 91

ALLE TERMINE IMMER NOCH VORBEHALTLICH DER CORONA-SITUATION!

Der Frauenbund Edigheim unterstützt Energieeinsparungen

Obwohl bei unserem Treffen im Oktober die Raumtemperatur nur 19 °C war, gab es keine Beschwerden. Mit Bewegung, Singen und warmer Kleidung wollen wir auch in den Wintermonaten in der Badgasse zusammen sein. Notfalls bringen wir uns Decken für die Beine mit. Jede ist herzlich eingeladen. Margita Kneibert

www.kosaken.de

ein festliches Konzert

**Tickets unter
www.reservix.de**
und bei allen
Reservix-Vorverkaufsstellen

www.facebook.de/reservix

**MAXIM KOWALEW
DON KOSAKEN**

**Sonntag
29. Jan.
14.00 h**

Prot. Auferstehungskirche

Kirchenstr. 1

Ludwigshafen-Oppau

Kartenvorverkauf:

* **Ludwigshafen-Oppau:** Gemeindebüro, Kirchenstr. 3

* **Ludwigshafen:** Tourist-Information, Berliner Platz 1 & RHEINPFALZ Geschäftsstelle, Amtsstr. 5-11
Thomas Schilde Sport + Reisen, Annette-Kolb-Str. 1

Postagentur Thomas Kühner, Königsbacherstr. 16

* **Frankenthal:** Musicant Musikhaus, Kanaistr. 8 & CongressForum, Stephan-Cosacchi-Platz 5

* **Mannheim:** CAPITOL Betriebs GmbH, Waidhofstr. 2

* **Mutterstadt:** ReiseCenter Mutterstadt, Neustädter Str. 8

* **Reservix:** an allen VVK-Stellen www.reservix.de Tel.: 01806-700733 (pro Anruf aus dem dt.

* **Tageskasse - Einlass 13.00 h - Karten: VVK 25,-€ / Tageskasse 28,-€** Fesnetz 0,20€, mobil 0,60€)

Oppau



Edigheim

Pfungstweide



Ohne Corona geplante Gottesdienste im Dezember 2022, Januar und Februar 2023

Auch auf dieser Seite gilt: Alle Termine aufgrund der Corona-Epidemie ohne Gewähr!
Sobald es wieder möglich ist, Abendmahl zu feiern, werden wir Sie informieren:
Schauen Sie in die Schaukästen oder auf die Homepage www.ekilu-nord.de.

	OPPAU Auferstehungskirche Kirchenstraße 1	EDIGHEIM Protestantische Kirche Bgm.-Fries-Straße 4	PFINGSTWEIDE Prot.Gemeindezentrum Brüsseler Ring 55
So. 27.11. 1. Advent	10:30 Uhr Seinsoth/Glatz Vorstellung der Konfirmand*innen	9:30 Uhr Seinsoth/Glatz Vorstellung der Konfirmand*innen	10:30 Uhr Metzger Tauerinnerung mit Band „SpiritUs“
So. 04.12. 2. Advent	10:30 Uhr A.Kohlstruck	9:30 Uhr Ferdinand Kirchencafé	10:30 Uhr Seinsoth/Glatz Vorstellung der Konfirmand*innen
So. 11.12. 3. Advent	10:30 Uhr Henschel	9:30 Uhr Ferdinand Louise-Scheppler-KiTa	10:30 Uhr Keller
So. 18.12. 4. Advent	10:30 Uhr Regionen-Gottesdienst in Edigheim Schmitt		
Sa. 24.12. Heilig Abend	15:00 Uhr Seinsoth Familiengottesdienst	15:00 Uhr Ferdinand Familiengottesdienst	15.30 Uhr Metzger Kinder- und Familiengot- tesdienst
	17:00 Uhr Seinsoth Christvesper	17:00 Uhr Ferdinand Christvesper Kirchenchor	17:30 Uhr Metzger Christvesper
So. 25.12.	10:30 Uhr Seinsoth Abendmahl	10:30 Uhr Regionengottesdienst in Edigheim Ferdinand Abendmahl	
Mo. 26.12.	16:00 Uhr Musikalischer Regionen-Gottesdienst in der Pfungstweide Metzger		

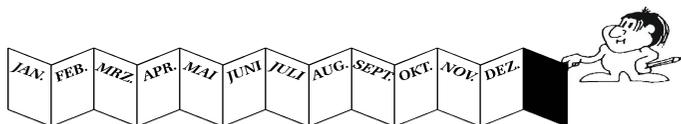
Sa. 31.12.22 Silvester	18:00 Uhr Seinsoth Jahresschluss-GD	18:00 Uhr Ferdinand Jahresschluss-GD	18:00 Uhr Metzger Ökum. Jahresschluss-GD St. Albert
So. 08.01.23	9:30 Uhr Seinsoth Andacht zum Jahres- beginn mit Frühstück	10:30 Uhr Festgottesdienst Metzger 50 Jahre Kirchengemeinde Pfingstweide Bezirkskantor Tobias Martin und Ensemble	
So. 15.01.	10:30 Uhr Henschel	9:30 Uhr Ferdinand Neujahrsempfang Kirchenchor	10:30 Uhr Keller
So. 22.01.	10:30 Uhr Gleich	9:30 Uhr Ferdinand	10:30 Uhr Ferdinand
Sa. 28.01.	----	18:00 Uhr Seinsoth	----
So. 29.01.	10:30 Uhr Gleich	----	10:30 Uhr Seinsoth
So. 05.02.	10:30 Uhr Regionengottesdienst in Edigheim zum Kirchentag Ferdinand Kirchencafé		10:30 Uhr Metzger
So. 12.02.	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Ferdinand Abendmahl	10:30 Uhr Gleich
So. 19.02.	10:30 Uhr Henschel	9:30 Uhr Henschel	10:30 Uhr Keller
Sa. 25.02.	----	18:00 Uhr A.Kohlstruck	----
So. 26.02.	10:30 Uhr A.Kohlstruck	----	10:30 Uhr Keller



Kollekten:

- 24.12.: Für Brot für die Welt
(in mindestens einem Gottesdienst)
- 08.01.: Für Partnerkirchen in Übersee
- 29.01.: Für die Bibelverbreitung in der Welt
- 19.02.: Für den Kirchentag

Wann der Ökumenische Gottesdienst im Paulinenhof, Ludwig-Wolker-Str. 1 wieder stattfindet, hängt von den aktuellen Corona-Bestimmungen ab.

Besuchsdienstkreis

Pfarrerin Seinsoth (☎ 65 48 52)

07.12., 18.01., 15.02. jeweils 15 Uhr im Gemeindebüro

Ev. Frauenbund

Margarete Heim (☎ 65 21 10) im Gemeindehaus

07.12.22, 14 Uhr

Der Nikolaus besucht uns

21.12.22

Weihnachtsfeier in Lachen

11.01.23, 14 Uhr

Wir begrüßen das Neue Jahr

25.01.23, 14 Uhr

Gedanken zur Jahreslosung mit Pfarrerin Susanne Seinsoth

08.02.23, 14 Uhr

Es geht lustig zu

22.02.23, 14 Uhr

Heringssessen

Der „Runde Tisch“

Werner Bloch (☎ 65 16 54)

jeden letzten Montag im Monat, jeweils 19:30 Uhr im Gemeindehaus

Im Dezember

Interne Weihnachtsfeier

30.01.

Mitgliederversammlung

27.02.

„Von den Meteora-Klöstern zum Gardasee“, Bildervortrag U.Ludewig

Krabbelgruppe

Laura Fischer (☎ 0174/209 49 22)

jeden Mittwoch 9:30 bis 11:00 Uhr im Gemeindehaus

Presbyteriumssitzungen

05.12., 16.01., 13.02. jeweils 18:30 Uhr im Gemeindehaus

Weitere Termine:

Sonntags von 11:30 bis 14 Uhr „Wärmestube“ im Gemeindehaus (s. S. 9)

1., 8., 15.12., jeweils 17 Uhr: Zeit der Stille im Advent in der Auferstehungskirche

7.12., 19 Uhr: Adventssingen der Oppauer Chöre in der Auferstehungskirche

11.12., 19 Uhr: Adventskonzert des Sängerbunds Oppau in der Auferstehungskirche

29.1., 14 Uhr: Don-Kosaken-Chor-Konzert in der Auferstehungskirche (s. S. 21)

Vorschau:

Weltgebetstag am 3. März 2023 in St. Martin

Eilmeldung + Eilmeldung + Eilmeldung + GAW + Eilmeldung + Eilmeldung + Eilmeldung

In Transkarpatien liegen Felder brach, weil die meisten Männer aus den Dörfern in die Armee eingezogen wurden. Die Kirche mit ihrer Diakonie will die Menschen versorgen. Es sind zu wenige Hände für die Arbeit da und nur sehr alte Traktoren. Insgesamt könnte die Kirche etwa 250 Hektar Land bebauen. Ihre Spende bringt einen Traktor auf die Felder in der Ukraine! Es wäre ein wichtiger Beitrag für die Ernährungssicherheit von Hunderten von Menschen.

Bitte spenden Sie direkt an das GAW Pfalz:

IBAN: DE48 6709 0000 0002 0264 30

Betreff: „Spende Traktor“

Kirchendienst ist unverzichtbar

Die guten Geister der Gotteshäuser



Foto: lk/Wagner

Sie kümmern sich um die Kirche und bereiten Gottesdienste vor: Menschen im Kirchendienst.

Ende September kamen sie aus der gesamten

Landeskirche zusammen – auf der Ebernburg bei Bad Kreuznach. Wie ihre Arbeit aussieht, erzählt ein Kirchendiener.

Karl-Heinz Meister muss nicht lange überlegen, was alles zu seiner Arbeit gehört. Er bringt es auf eine einfache Formel: „Ich bin der Mann für alles“, sagt der 68Jährige. Konkret bedeutet das: „Ich bin Schlosser, Gärtner, Tontechniker, Beleuchter, Putzkraft. Wenn es ein Problem gibt, werde ich gerufen.“ Sein Arbeitsort ist die Protestantische Auferstehungskirche in Ludwigshafen-Oppau. Seit 22 Jahren ist er Kirchendiener und stolz darauf.

Einsatz vor, während und nach dem Gottesdienst. Am Tag vor Gottesdiensten bereitet Meister die Kirche vor. Er schiebt die Nummern in die Liedtafeln, legt die Altardecke auf und richtet Kerzen. Nicht auszu-denken, wenn sie im Gottesdienst erlöschen würden. Während der Gottesdienste wacht er am Technikschränk. Karl-Heinz Meister ist aufmerksam und wartet auf den richtigen Zeitpunkt, an dem er den Hebel betätigt und die Glocke läuten lässt. Ist ein Abendmahl geplant, stellt der Kirchendiener das Geschirr bereit. Rechtzeitig zuvor kauft er Wein, Saft und Brot ein, das er in mundgerechte Stücke schneidet. Vor

Taufen füllt er das Becken, legt ein Tuch parat und stellt die Taufkerze auf. Natürlich kümmert er sich auch um den Blumenschmuck. Hochzeiten sind aufwändiger, „aber es macht Spaß“, meint Meister.

Montags heißt es dann aufräumen in der Kirche und drum herum. Inzwischen kennt er die Stellen ganz genau, an denen bei Gottesdiensten gern mehr liegen bleibt. Außen beseitigt er Scherben, Zigarettenskippen, Hundekot und andere Hinterlassenschaften. „Das wird leider mehr“, bedauert Meister.

Für sechs Stunden Arbeit pro Woche erhält er eine Pauschale. Die übrige Zeit bringt der Chemikant im Ruhestand ehrenamtlich ein. Kirchendiener*innen werden von den einzelnen Gemeinden beschäftigt. Sie entscheiden über das Arbeitsverhältnis. Die Spanne reicht von ehrenamtlicher Arbeit bis zur voll bezahlten Beschäftigung.

Einladung bringt Wertschätzung zum Ausdruck. Jedes Jahr lädt die Evangelische Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft die „Frauen und Männer für alles“ zu einem Treffen ein. „Die Tagung ist ein Zeichen der Wertschätzung dieser Arbeit“, erklärt Pfarrer Gerd Kiefer. Er leitet die Arbeitsstelle und stellt mit Pfarrer Norbert Unkirch das Treffen auf die Beine. „Eine Kirchendienerin oder ein Kirchendiener ist ein Gesicht der Gemeinde“, so Kiefer weiter.

Viele nehmen regelmäßig an der Tagung teil, einige kommen zum ersten Mal. Neben dem Erfahrungsaustausch geht es um rechtliche Grundlagen, Aufgaben und Herausforderungen. Eine wichtige Rolle spielt auch das Zusammensein in der Gemeinschaft. Pfarrer Kiefer verweist darauf, dass die Arbeitsstelle einen großen Teil der Tagungskosten übernimmt. lk/red



Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2023 für dich?

Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16, 13



Wie viele Kinder können auf einem Baumstumpf zusammen stehen? Das geht nur, wenn sich die ganze Gruppe gegenseitig hält!

Was sagt ein Uhu mit Sprachfehler?

Aha.



Rätsel: Nur ein Schneemann sieht genauso aus wie der erste!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: der letzte



40 Jahre Oberlin-Kindergarten

Kinder, wie die Zeit vergeht.

Am 1.8.1982 wurde ich als Erzieherin im



Oberlin-Kindergarten eingestellt. Zu dieser Zeit wurde gerade die dritte Gruppe eröffnet.

Viele Pfarrer*innen, Erzieher*innen und Kinder kamen und gingen in diesen Jahren ein und aus. 40 Jahre lang durfte ich Kinder bis zur Einschulung begleiten und auch deren Kinder kennenlernen!

Eine lange ereignisreiche Zeit geht langsam dem Ende entgegen mit vielen verschiedenen Erziehungsansätzen. Was gleichgeblieben ist, sind die lachenden Gesichter der Kinder, ihre Lernbereitschaft und ihr Vertrauen in uns Erzieher*innen. Danke für die Zeit mit Euch!

Eure Gabriele Platz

Foto: Felicitas Niedermaier

Erntedank

Seit langer Zeit hatten wir endlich wieder die Möglichkeit, einen Gottesdienst gemeinsam mit der Gemeinde zu erleben. Wir haben am 2.10.2022 Erntedank einmal etwas anders gefeiert. Angelehnt an das Märchen „Tischlein deck dich“ haben die Kinder einen Tisch gedeckt und so Erntedank gefeiert. Zudem durften wir eine Taufe miterleben. Der Kindergarten hat den Täufling mit dem Lied „Weil Gott dich wollte“ in der Gemeinde willkommen geheißen. Des Weiteren haben sich Daniela Frank (Erzieherin in der Regenbogen-gruppe) und Sahar Rezai (Erzieherin in der Regentropfchengruppe) der Gemeinde vorgestellt.

Felicitas Niedermaier

Foto: Ursula Hollborn



Herzlich Willkommen!

Besichtigung der Oberlin - Kindertagesstätte

Am Donnerstag, 30.3.2023, und am Donnerstag, 26.6.2023, jeweils 15 Uhr

Wir bitten interessierte Eltern um eine Anmeldung, da wir gerne die Gruppen kleiner gestalten möchten, um mehr auf die Anwesenden und Fragen eingehen zu können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Oberlin-Kindergartenteam

Leitung: Andrea Gredel

☎ 0621/65 25 11

Oberlinstr. 5, 67069 Ludwigshafen – Oppau

E-Mail: kita.oberlin@evkitalu.de

20-jähriges Bestehen des Louise-Scheppler-Kindergarten Fördervereins

Was haben Edigheim und der Förderverein des protestantischen Louise-Scheppler-Kindergartens e.V. in diesem Jahr gemeinsam?

Richtig, Jubiläum! Nun können wir natürlich nicht mit 1250 Jahren Edigheim mithalten, haben aber immerhin 20 Jahre unseres Bestehens vorzuweisen. Das ist auch nicht schlecht, wie wir finden.

Am 29.1.2002 fand die Gründungssitzung des Fördervereins statt und seither unterstützen wir unseren Kindergarten finanziell und sorgen bei Veranstaltungen für das leibliche Wohl. In den beiden zurückliegenden Jahren aus bekannten Gründen nicht. Da wir auch weiterhin für den Kindergarten Spielsachen anschaffen und Kosten übernehmen wollen, wie zum Beispiel die Finanzierung von Busfahrten, brauchen wir Ihre Unterstützung.

Bedingt durch die Pandemie konnten wir kein Geld durch Verkäufe bei Kindergartenveranstaltungen einnehmen, was sich natürlich auf dem Vereinskonto niederschlug, denn auch in dieser Zeit übernehmen wir Kosten für Anschaffungen.



Doch wie können Sie uns unterstützen? Ich verrate es Ihnen: Werden Sie Mitglied bei uns. Mit 12 € Jahresbeitrag sind Sie dabei.

Beitrittsformulare bekommen Sie im Kindergarten und in der Kirche.

Auch würden wir uns über eine Spende sehr freuen. Unsere Bankverbindung: Förderverein der Prot. Kindertagesstätte „Louise-Scheppler-Kindergarten“ Lu-Edigheim e.V.

Sparkasse Vorderpfalz

BIC: LUHSDE6AXXX

IBAN: DE61 5455 0010 0000 8848 09

Lassen Sie uns gemeinsam etwas für unsere Kinder tun. Danke!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und einen guten Start ins Neue Jahr.

Christiane Ohlinger-Kirsch
(1. Vorsitzende)

MINA & Freunde





Gottesdienst zum Weltkindertag

Anlässlich des Weltkindertags feierte der Louise-Scheppler-Kindergarten am 18.10.22 einen Gottesdienst. Wir waren froh, nach der langen Coronazeit diesen Gottesdienst gemeinsam mit der Gemeinde feiern zu dürfen.

Zum Thema „Kinder haben Rechte – auf Leben und Entwicklung“ lernten die Kinder im Kindergarten bereits im Vorfeld die Geschichte von Moses kennen. Dazu wurde eifrig gebastelt und die Lieder für den Gottesdienst gelernt.



Eröffnet wurde der Gottesdienst mit dem Lied: „Wir sind eingeladen zum Leben“, welches die Kinder gemeinsam mit den Erzieher*innen Daniela Utech, Johanna Konietzko und Phillip von Villiez vor dem Altar sangen. Die anschließende Mosesgeschichte wurde von Daniela Utech vorgelesen und von den Kindern gemeinsam mit Johanna Konietzko durch Symbole präsentiert. Zusätzlich wurden Bilder der Geschichte an die Wand projiziert. Vertieft wurde das Thema durch Gebete und Ansprachen von Pfarrer Manfred Ferdinand. Neben den Beiträgen des Kindergartens

wurde an diesem Tag auch eine Taufe gefeiert.

Eine besondere musikalische Darbietung gab es von Phillip von Villiez, der die Lieder „Wasser unter'm Kiel“ und „Mein Apfelbäumchen“ mit der Gitarre und der Mundharmonika begleitete. Abgerundet wurde der Gottesdienst durch Fürbitten, die die Eltern der Kindergartenkinder vortrug. Nach dem Segen durch Pfarrer Ferdinand gab es für alle Kinder einen besonderen Moment: Jeder durfte sich am Altar ein kleines Geschenk in Form eines Schutzengels abholen.

Text und Foto:

Lisa Karlein und Johanna Konietzko

Nachdem wir im Sommer 17 Kinder in die Schule entlassen haben, sind wir aktuell dabei, unsere neuen Kinder aufzunehmen und einzugewöhnen.

Am 1. November 2022 haben wir unsere neue Leiterin, Frau Vanessa Voll, begrüßt. Terminvorschau:

Nach zweijähriger Coronapause werden wir am 2. Dezember 2022 von 15 bis 18 Uhr wieder unsere Weihnachtswerkstatt im Kindergarten öffnen. Gaby Knühl



Grafik:Pfeffer

25 Jahre „Frauen Heute“

Entstanden aus einer Idee während eines Presbyterwochenendes, startete am 15. September 1997 eine neue Frauengruppe mit dem Namen „Frauen Heute“. Damals wollten wir neben Frauenbund und Frauenkreis eine Gruppe für etwas jüngere Frauen anbieten. Zu unserer großen Freude und dank der Treue unserer Frauen konnten wir am 12. September dieses Jahres unser 25-jähriges Jubiläum feiern; zusammen mit unseren Frauen und vielen Ehrengästen.

Wir, das sind Ilona Borell, Petra Reiser und ich.

Neben einem Rückblick auf 25 Jahre und 262 Abende konnte eine Dia-Show, die den ganzen Abend lief,

viele Erinnerungen wecken, auch um den Frauen, die nicht von Anfang an dabei waren, und unseren Gästen einen kleinen Einblick in unsere Themen zu geben.

Als besonderer Gast präsentierte Edith Brännler einige Geschehnisse der vergangenen Jahre humorvoll auf ihre Weise. Abgerundet wurde der Abend mit einem leckeren Buffet in gemütlicher Runde.

Was bleibt, ist die Erinnerung an ein besonders schönes Fest und die Freude darüber, dass unsere Frauen uns gezeigt haben, dass ihnen die „Frauen Heute“-Abende wichtig sind.

Neugierig geworden?

Wir treffen uns in der Regel jeden zweiten Montag im Monat um 20 Uhr im Gemeindehaus in der Badgasse 19. Unsere Gruppe ist offen für Frauen jeden Alters und jeder Konfession, auch über die Ortsgrenze hinaus. Jedes Jahr im Januar erhalten die Frauen einen kompletten Jahresüberblick, so kann jede Frau die Themen auswählen, die sie besonders interessieren. Eine kleine Besonderheit unserer Gruppe ist die monatliche Erinnerung an unsere Abende in

Form eines Flyers.

Seit dem Jahr 2020 hat „Frauen Heute“ die Leitung für den Weltgebetsstag übernommen, natürlich mit tatkräftiger Unterstützung des Frauenkreises.

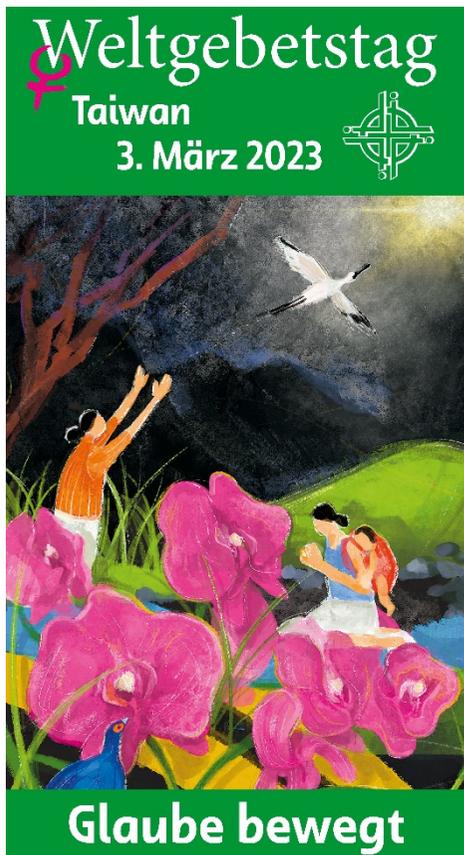
Ab dem April 2020 hat uns die Pandemie

vor ganz neue Herausforderungen gestellt: viele Abende mussten ausfallen und auch die Adventsfeiern konnten nicht stattfinden. Da haben wir kurzerhand unsere kleinen Weihnachtsgeschenke mit persönlichen Schreiben und Geschichten direkt zu jeder Frau ins Haus geliefert.

Umso schöner ist es, dass die Treffen wieder möglich sind. Wir wünschen uns für unsere Gruppe, dass sie offen und vielseitig bleibt; ein Treffpunkt für Frauen, die gerne kommen und immer herzlich willkommen sind. Im Namen des Teams: Elke Mieger

Fotos: Petra Reiser





In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der national-chinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan.

Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

© Weltgebetstag der Frauen
Deutsches Komitee e.V.

Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan pocht auf Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa, die USA und die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

Freitag, 3. März 2023

Ökumenische Gottesdienste

**Edigheim, Kath. Kirche Maria Königin
Bgm.-Fries-Straße 1, 18 Uhr**

**Oppau, Kath. Kirche St. Martin
Kirchenstraße 8, 18 Uhr**

Vorbehaltlich der Corona-Entwicklung:
Beachten Sie Aushänge und
Abkündigungen und schauen Sie in die
Homepage: www.ekilunord.de

Aufruf zur 64. Aktion Brot für die Welt

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

In weiten Teilen Europas vertrocknen Wälder und Wiesen – in Bangladesch muss fruchtbares Ackerland immer stärker vor Überflutung und Versalzung geschützt werden. Heftiger Starkregen hat auch in Deutschland zu Hochwasserkatastrophen geführt, und der Wiederaufbau beschäftigt die Menschen viele Jahre. In Burkina Faso wird es von Jahr zu Jahr schwieriger, eine Ernte einzubringen, die die Familien ernährt: Denn vielerorts sind die Böden ausgelaugt, staubig und steinhart.

Der Klimawandel ist eine globale Bedrohung – er zeigt sich vor Ort jedoch in unterschiedlicher Weise. Zu viel oder zu wenig Wasser – es sind zwei Gesichter derselben Krise. Beide offenbaren schmerzhaft, dass die sensiblen Grundrhythmen unserer Einen Welt aus dem Takt geraten. Mehr denn je spüren wir, dass wir auf unserem Planeten nur gemeinsam eine Zukunft haben.

Die Klimakrise betrifft uns alle, aber sie trifft nicht alle gleich: Diejenigen, die am wenigsten dazu beigetragen haben, leiden am meisten unter ihr. Es sind die Ärmsten, deren Felder vertrocknen oder überschwemmt werden. Es sind die Schutzlosen, die von Wetterextremen am heftigsten betroffen sind. Brot für die Welt hat den Einsatz für Klimagerechtigkeit daher zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit gemacht. Unsere Partner in Bangladesch, Burkina Faso und in vielen anderen Ländern unterstützen Menschen dabei, mit Wetterextremen besser zurechtzukommen: Wenn Kleinbauernfamilien robustes traditionelles Saatgut verwenden, können sie Phasen der Trockenheit überstehen. Mit Steinwällen wird die Konservierung von Feuchtigkeit im Boden unterstützt. In von Überflutung bedrohten Gebieten sichern veränderte Anbaumethoden die Ernten und ermöglichen dadurch eine vielfältige Ernährung. Auf diese Weise entstehen Oasen des Lebens in verwüsteten Regionen.

Eines steht jedoch fest: Klimagerechtigkeit erreichen wir nur, wenn sich auch bei uns vieles verändert. Deshalb fordern wir – gemeinsam mit unseren Partnern – von der Politik konkrete Schritte hin zu einer klimagerechten Gesellschaft. Diese Schritte beginnen bei uns selbst mit einer Lebensweise, die Ressourcen in jeder Hinsicht schont. Sie führen weiter in aktives Engagement und in gelebte Solidarität mit den Menschen im Globalen Süden. Wir bitten Sie daher, sich mit uns für Klimagerechtigkeit einzusetzen: durch Ihren eigenen Lebensstil, durch Spenden für die wichtige Arbeit unserer Projektpartner, die an der Seite der Ärmsten stehen – und mit dem Gebet für das tägliche Brot in der Einen Welt. Für Ihren Beitrag und Ihr Vertrauen danken wir Ihnen von Herzen!


 ✓ Für die Evangelische Kirche in Deutschland

Fi **Präsidentin**

p. Dr. h. c. Annette Kurschus

D Vorsitzende des Rates der

v Evangelischen Kirche in Deutschland

—


 Für Brot für die Welt

Präsidentin

Pfarrerin Dr. Dagmar Pruin

Evangelisches Werk für

Diakonie und Entwicklung e. V.


 Für die Frei- und altkonfessionellen Kirchen

Pastor

Christoph Stiba

Generalsekretär der Vereinigung

Evangelischer Freikirchen



Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg 7.–11. Juni 2023

Gastgeber ist die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern. Er findet statt in Nürnberg, der zweitgrößten Stadt Bayerns. Veranstaltungsorte sind in der Innenstadt, auf der Messe und in Fürth.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Die Verantwortlichen des Kirchentages ziehen mit Blick auf das Mitwirkungsinteresse eine erste positive Bilanz. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist konnten mehr als 1.700 Anmeldungen für Workshops, Stände, Bühnenprogramm, Ausstellungen, Mitmachprojekte und Gottesdienste verzeichnet werden.

Unter anderem 120 Angebote beim Zentrum Jugend und 70 für das Zentrum Kinder. Dies bestätigt das Ziel der Veranstaltung, gerade junge Menschen besonders in den Fokus zu nehmen. Mit rund 500 Ständen bleibt der „Markt der Möglichkeiten“ weiterhin eines der wichtigsten christlichen-zivilgesellschaftlichen Netzwerktreffen in Deutschland.

Generalsekretärin Kristin Jahn: „Die vielen Bewerbungen machen deutlich, dass der Kirchentag 2023 eine wichtige Plattform zur Suche nach Antworten für unsere Zukunft ist und bleibt. In dieser schwierigen Zeit suchen wir gemeinsam nach Antworten und nach Halt.“

Kirchentag ist: fünf Tage volles Programm. Der Kirchentag beginnt wie immer mit einem Eröffnungsgottesdienst und dem

Abend der Begegnung. Ein buntes Fest in der Innenstadt, auf dem sich Gemeinden aus der Region vorstellen mit Musik, Kleinkunst und kulinarischen Leckereien.

Von Donnerstag bis Samstag gibt es Workshops, Ausstellungen, Konzerte, Gottesdienste, Bibelarbeiten, Feierabendmahle, Hauptvorträge, Podiumsdiskussionen, den Markt der Möglichkeiten und vieles mehr.

Am Sonntag endet der Kirchentag mit dem Schlussgottesdienst mit Predigt von Quinton Ceasar aus Südafrika, der seit einem Jahr als Pfarrer in Wiesmoor, Ostfriesland, tätig ist.

Was ist zu beachten bei der Anmeldung: **eTickets:** alle Teilnahme-Tickets werden über die kostenfreie Kirchentags-App zur Verfügung gestellt. Ein gedrucktes Ticket kostet 4 € pro Ticket inklusive Versand.

Dauerkarten heißen jetzt 5-Tage Ticket. Ein Programmheft wird es nicht mehr geben. Jeder erhält einen Gutschein für ein Programm im Überblick und ein Liederbuch in gedruckter Form zur Abholung vor Ort.

Quartier: Es werden keine Privatunterkünfte mehr vermittelt. Alle Informationen zu Gemeinschaftsquartieren, Camping, Hotels und Pensionen sind zu finden auf der Internetseite des Kirchentages unter **www.Kirchentag.de**. Dort gibt es viele weitere Informationen.

Jetzt anmelden zum
Kirchentag in Nürnberg
und mit Vielen gemeinsam feiern.
DEKT/ Gert Langkafel





Begegnungen: Kirche, Kultur und Lebensart

Im ehemaligen Lutherturm und auf und um den wunderschönen Lutherplatz mit Lutherbrunnen im Herzen von Ludwigshafen finden Sie unter einem Dach die Kircheneintrittsstelle, Info- und Servicestelle, Programm und Projekte und das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“.

www.amlutherplatz.de Maxstraße 33 (postalisch Lutherstr.1) 67059 Ludwigshafen
Melanchthonkirche, Maxstraße 38

Kontakt: Citykirchenarbeit: Pfarrerin Susanne Schramm ☎ 0621/67 18 02 50

E-Mail: susanne.schramm@evkirchepfalz.de

Bildung und Kultur: Bärbel Bähr-Kruljac (Religionspädagogin) ☎ 0621/65 82 07 21

E-Mail: baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de

Info- & Servicestelle/Kircheneintrittsstelle Di. 17 bis 18:30, Do. 12 bis 14 Uhr

Hier können Sie direkt und unkompliziert wieder in die evangelische Kirche eintreten.

Förderverein „Am Lutherplatz“ e.V. 1. Vorsitzende: Ute Friedberg
utefriedberg@web.de

Das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“ lädt ein: www.latorredaangelo.de

Täglich warme Küche von 11:30 bis 14:30 und 17 bis 22 Uhr. Mittwoch Ruhetag

Geeignet für Feiern aller Art! Reservierungen unter ☎ 0621/65 05 66 57

Zwischen Erde und Himmel – stets nah bei Dir

Sa 3.12., 14:30 bis 16 Uhr Treffpunkt Trauerhalle Mundenheimheim
Spirituelle Weg: „Beflügelt –jetzt und immerfort“

Di 6.12., 19:30 bis 20:30 Uhr **Taizégebet** Melanchthonkirche
Gestaltet von der KHG und ESG Ludwigshafen (s. S. 13)

Mi 7.12., 4.1., 1.2., 18 Uhr **Abendgebet** Melanchthonkirche
Im Anschluss ein Stück geteiltes Brot susanne.schramm@evkirchepfalz.de

Do 8.12., 18:30 Uhr **Glaubensexpedition zur Freireligiösen Gemeinde Pfalz**
im Gespräch mit Präsidentin Tenko Saphira Bauer Wörthstr. 6a, 67059 Ludwigshafen

Do 8.12., 19:30 bis 21 Uhr **Adventskonzert mit Lesung** Melanchthonkirche
Duo Eklatant (Harfe und Saxophon), Autorin Edith Brännler, Anmeldung: B.Bähr-Kruljac

Fr 9.12., 18 bis 19 Uhr **Offenes Singen** mit Begleitung des Posaunenchors Lutherplatz

Mi 14.12., 11.1., 15.2., 19:30 bis 21 Uhr **Alles klar, Gott?! Die andere Bibelarbeit**
Gleichnisse Jesu neu hören und bedenken Saal der Melanchthonkirche, Maxstraße 38

Fr 16.12., 18 bis 19 Uhr **Friedenslicht aus Bethlehem** Lutherplatz

Mo 9.1., 6.2., 18 bis 19:30 Uhr **Schreibwerkstatt** Ludwig-Börne-Straße 2
Spaß am Schreiben entdecken 10 € pro Abend Anmeldung bei Bärbel Bähr-Kruljac

Di 10.1., 7.2., 10 bis 11:15 Uhr **Der Kaffee ist fertig** Edith Brännler lauschen
 Kosten: 5 € für Lesung und Croissant, Anmeldung bei Bärbel Bähr-Kruljac Lutherturnm

Do 26.1., 18 bis 20:30 Uhr **Kunst fürs Leben** Ein Angebot für Frauen
 Besuch der Ausstellung im Hack-Museum Kosten: 15 € inkl. Eintritt und Imbiss
 Anmeldung bei Bärbel Bähr-Kruljac Treffpunkt Wilhelm-Hack-Museum

Di 14.2., 19 bis 20 Uhr **Segnungsgottesdienst zum Valentinstag**
 Im Anschluss kleiner Imbiss Melancthonkirche

Anmeldungen sind in Corona-Zeiten immer hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich! Für unsere Veranstaltungen gilt die 2-G-Regel.
 Im Zweifelsfall nehmen Sie Kontakt mit uns auf: www.amlutherplatz.de
 Bärbel Bähr-Kruljac & Susanne Schramm

Das ausführliche Programm „Am Lutherplatz“ gibt es im Gemeindebüro

Chorarbeit der Protestantischen Bezirkskantorei Ludwigshafen (BKLÜ)

Die Protestantische Bezirkskantorei wird im Jahr 2023 ihre Arbeit am 10. Januar mit einer Probe und anschließendem kleinen Neujahrsempfang wieder aufnehmen. Geplant ist zunächst ein Passionsprojekt. Danach – ab Ende April – wird auf einen Kantatengottesdienst zum Dekanatskirchenmusiktag hingearbeitet.

Programm des Dekanatskirchenmusiktages 2023

Freitag, 30.06.2023, 19 Uhr, Friedenskirche LU-Nord: Orgelkonzert

Samstag, 01.07.2023, 18 Uhr, Lukaskirche LU Süd: Wort und Musik - Abendlob
 mit den Chören und dem Blechbläserensemble des Kirchenbezirks

Sonntag, 02.07.2023, 17 Uhr, Apostelkirche LU-Hemshof
 Kantatengottesdienst
 mit der Protestantischen Bezirkskantorei Ludwigshafen

Informationen zu weiteren Veranstaltungen in der Verantwortung des Bezirkskantorates sowie damit verbundene Programme und Probentermine der Bezirkskantorei entnehmen Sie den aktuellen Ankündigungen bzw. der Internetseite des Bezirkskantorates.

Bezirkskantor Tobias Martin

☎ 06234/929 18 47

E-Mail: kirchenmusiker-t.martin@t-online.de

Internet: <https://kirchenmusik.ekilu.de/Home/>



Taufen

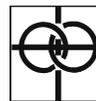
- 07.08. Valentin Otto Wißmann
 07.08. Caspar Julius Wißmann
 28.08. Miley Jolien Ohnheiser
 28.08. Lia-Malou Ayranci
 02.10. Cheyenne Eberspach
 16.10. Aurora Schmitt

Der Herr ist mein Hirte,
 mir wird nichts mangeln.
 Psalm 23,1

**Trauungen**

- 05.08. Christopher und Sarah Mink geb. Haufe
 27.08. Maximilian und Anita Dörner geb. Serebrianski
 17.09. Thomas und Franziska Stucky geb. Wolff

Der Herr ist treu. Er wird euch stärken und bewahren
 2. Thess, 3,3

**Beerdigungen**

- 15.08. Hermine Jutta Schwind-Lisner geb. Schwind, 92 Jahre
 08.09. Waltraud Bergmann geb. Burkhard, 76 Jahre
 30.09. Erika Helene Tülp geb. Buttmann, 82 Jahre
 11.10. Fritz Günter Pappe, 92 Jahre



Der Weg durch die Trauer ist weit.
 Er lässt sich nicht abkürzen
 und nicht im Laufschrift bewältigen.
 Doch Stück für Stück führt er zurück ins Leben.
 Ich wünsche dir,
 dass du auf dem Weg durch die Trauer
 dein eigenes Tempo findest
 und dir erlaubst, es zu gehen.
 Tina Willms

Gesprächskreis für pflegende Angehörige und Interessierte**MAKO**

- | | |
|------------------------------------|----------------------------------------------|
| M iteinander reden | Informationen und Erfahrungsaustausch |
| A ustausch und Bereicherung | über den praktischen Umgang in der Pflege |
| K ontakte pflegen | Jeden 1. Montag im Monat von 19 bis 21 Uhr |
| O ffen für alles Neue | Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen/Rhein |
| | Außenstelle Pflingstweide, Pariser Straße 1 |

Im Dezember 22 findet das Treffen intern statt; Austausch und Jahresrückblick
 2.1.23: Themensammlung für die Folgemonate 6.2.23: „Parkinson“

Taufen

- 07.08. Elina Groh
 07.08. Brandon Milo Holzheimer
 30.10. Emilian Diehl
 30.10. Anthony Markus Rogers

Von allen Seiten umgibst du mich und
 hältst deine Hand über mir.

Psaln 139,5

**Keine Trauungen****Beerdigungen**

- 05.08. Marianne Reis geb. Marx, 87 Jahre
 08.09. Hilde Barbara Lenz geb. Schmitt, 93 Jahre
 20.09. Lore Marga Fröhlich geb. Leucht, 95 Jahre
 13.10. Horst Rudolf Busch, 88 Jahre
 25.10. Peter Biller, 77 Jahre



Vor Liebe leuchten

Guter Gott,
 einmal vor Liebe leuchten,
 von innen, so,
 dass alle es sehen können.

Meine Augen
 lass strahlen.

Verwandle mich
 durch dein Licht.

Nimm mir die Angst.
 Bring meine Dunkelheit
 zum Schimmern.

Amen

TINA WILLMS

Rat und Hilfe

Evangelisches Alten- und Pflegeheim, Herxheimer Str. 45 ☎ 55 00 30

Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen am Rhein, Rohrlachstr. 72 ☎ 63 51 90

Außenstelle Pfungstweide, Pariser Str. 1, Schwester Marica Kovacic ☎ 66 37 77



Allgemeine Sozial- und Lebensberatung, Falkenstr. 17 -19 ☎ 52 04 40

Betreuungsverein des Diakonischen Werkes, Falkenstr. 19 ☎ 68 55 62 70

Telefonseelsorge (freecall, anonym) ☎ 0800-111 0 111 und 0800-111 0 222

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst (Beratung für Sterbende und Angehörige) und Trauercafé, Steiermarkstr. 12, www.hospiz-elias.de ☎ 63 55 47-20



Was lange währt, wird endlich gut

Nach drei Jahren konnten wir die Freunde unserer Partnergemeinde wieder bei uns willkommen heißen. Die Wiedersehensfreude war groß, und das Programm vom 8. bis 13. 9. 22 war dicht gedrängt: Besichtigung von Freinsheim, Führung in Landau von Pfarrer Stefan Bauer; im französischen Weißenburg ging es mit einer Bummelbahn zweimal über die Grenze, ehe die dortige Dekanin Esther Lenz die Ökumene vor Ort präsentierte, und in Ludwigshafen wurde die Citykirche und der Lutherturm mit Lutherdenkmal vorgestellt.

- Am Freitag verlieh die Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck in Anwesenheit der französischen Gäste die Silberne Partnerschaftsmedaille an Ursula Päßler in Anerkennung und Würdigung ihrer Verdienste.

- Am Sonntag verband alle der gemeinsame Gottesdienst mit der Pfingstweide-Gemeinde beim Singen in beiden Sprachen ebenso wie in der Predigt von Pfarrer Andreas Kohlstruck.

Die Tage lebten vom Austausch von Erinnerungen (Altdekan Friedhelm Borggreve und Altpfadfinder Gerhard Vidal waren zeitweise mit dabei) ebenso wie vom Kennenlernen der neuen Partner. Pfarrer Etienne Berthomier aus Lorient und die Pfarrerin der Gemeinde LU-Süd, Barbara Schipper, schmiedeten schon Pläne für das nächste Treffen.

Schöner hätten wir uns das Wiedersehen nicht vorstellen können, wobei die Partnerschaft gleichzeitig neu belebt wurde.

Ursula Päßler und Ursula Hollborn

Pfingstweide

Gemeindebüro Brüsseler Ring 59

Elke Weingardt Mo. 9 bis 11 Uhr,

Mi. 14 bis 16 Uhr, Fr. 9 bis 11 Uhr

☎ 66 12 55

Fax 66 12 70

Pfarramt.Pfingstweide@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE03 5455 0010 5001 1246 91

Stichwort: KG Pfingstweide

Pfarrer Dr. Paul Metzger ☎ 66 12 55

oder 06359/42 95

paul.metzger@evkirchepfalz.de

– Termine nach Vereinbarung –

Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfarrer Dr. Paul Metzger

Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums:

Christine Keller

☎ 668 49 33

Förderverein Prot. Gemeindezentrum

☎ 66 12 55

Prot. Kindertagesstätte Regenbogen

Brüsseler Ring 57

Leitung: Manuela Pascarella

Kita.regenbogen@evkitalu.de

☎ 66 28 31 / Fax 669 47 70

Prot. Gemeindezentrum

Brüsseler Ring 55

Ansprechpartnerin für den

Evangelischen Krankenpflegeverein

Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.:

Gudrun Schneider-Storminger ☎ 66 23 61

„Café Freundschaft“

☎ 668 49 33

Französisch-Kurs, z.Zt. online

Info: Ursula Päßler

☎ 66 14 14

Laien-Uni Theologie Pfalz

Info: www.laien-uni-pfalz.de

E-Mail: laieniuni@evkirchepfalz.de



Edigheim

Gemeindebüro Oppauer Str. 60

Elke Weingardt

Di. 14 bis 16 Uhr und Do. 10 bis 12 Uhr

☎ 66 10 91 Fax 629 62 75

pfarramt.edigheim@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer: Sparkasse Vorderpfalz

Prot. Kirchengemeinde Edigheim

IBAN: DE17 5455 0010 5001 1210 44

Stichwort: KG Edigheim

Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand

☎ 68 12 09 77

– Termine nach Vereinbarung –

Oppau

Gemeindebüro Kirchenstraße 3

Christine Schuler

Mo. 10 bis 12 Uhr und Do. 16 bis 18 Uhr

☎ 65 25 09 Fax 67 18 18 72

pfarramt.lu.oppau@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

KD-Bank (Bank für Kirche + Diakonie eG)

IBAN: DE45 3506 0190 6831 2430 13

Stichwort: KG Oppau

Pfarrerin Susanne Seinsoth

☎ 65 48 52

Gemeindepädagogischer Dienst (GPD) für die Region Nord:

Gemeindediakonin Angelika Glatz

E-Mail: Angelika.glatz@evkirchepfalz.de ☎ 06233 - 329 91 00

Vorsitzender des Presbyteriums:

Thomas Schmitt ☎ 66 39 55

Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand

Prot. Kirchbauverein Edigheim e.V.

Vorsitzender: Gert Langkafel ☎ 66 13 33

Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung

Vors.: Dr. Helmut Seifert ☎ 629 69 60

Prot. Kindertagesstätte Louise-Scheppler

Kranichstr. 15 Leitung: Vanessa Voll

kita.louise-scheppler@evkitalu.de

☎ 66 59 55 / Fax 63 39 011

Förderverein

„Louise-Scheppler-Kindergarten“

Vorsitzende: Christiane Ohlinger-Kirsch

☎ 66 83 07

Kirchendienst: Elke Urban ☎ 66 70 72

Gemeindehaus, Badgasse 19

☎ 95 34 07 23

Vorsitzende des Presbyteriums:

Pfrin. Susanne Seinsoth ☎ 65 48 52

Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums:

Christine Schuler ☎ 65 25 09

Runder Tisch der Protestantischen

Kirchengemeinde in Lu-Oppau e.V.

Vorsitzender: Werner Bloch ☎ 65 16 54

Oberlin-Kindertagesstätte

Oberlinstr. 5 Leitung: Andrea Gredel

kita.oberlin@evkitalu.de

☎ 65 25 11

Förderverein des Oberlin-Kindergartens

Vorsitzender: Dirk Winkelmann

☎ 65 25 11

Kirchendienst: Karl-Heinz Meister

☎ 54 58 35 40

Evangelischer Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.

Vorsitzende: Margita Kneibert ☎ 66 15 23

Konto bei der Sparkasse Vorderpfalz IBAN: DE16 5455 0010 0000 8509 90

Adventsfriede

„Seht die gute Zeit ist nah“, singen wir wieder.

Guter Gott, ist sie das?

Wir sehnen uns so nach Frieden

in dieser unruhigen Zeit,

die geprägt ist von Krieg, Flucht,

Terror, Gewalt, Betrug, Unfrieden und Hass.

Mitten in diese friedlose Zeit

willst du, Gott, kommen.

Als Kind, nackt und bloß,

in eine Welt, die ruheloser nicht sein kann.

„Kommt und ist für alle da, kommt, dass Friede werde.“

Guter Gott,

ich möchte meine Hoffnung nicht verlieren,

dass dein Kommen uns den Frieden bringen wird.

Ich bitte dich:

Geh mit mir durch die kommenden Wochen,

schenke mir Mut,

von deinem Kommen zu erzählen,

dein Licht weiter zu tragen

ganz praktisch in meinem Tun,

in meinem Denken, in meinem Beten.

Amen

Pia Biehl